

Inbetriebnahmeinformationen (bitte unbedingt lesen)

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eine Kleinkläranlage aus dem Hause Ammermann entschieden. Ammermann stehen für Qualitätsprodukte im Kleinkläranlagenbereich. Sie können sicher sein, eine moderne Anlage auf dem neuesten Stand der Technik zu besitzen.

Folgend erhalten Sie einige Informationen bzgl. der Inbetriebnahme, die Sie selber durchführen können:

Vor der Inbetriebnahme:

In vielen Fällen wird zur Sanierung der Kammern oder beim Neubau Mörtel verwendet, der erst aushärten muss. Die Sanitäranlagen dürfen sofort nach Fertigstellung genutzt werden. Nach ca. 3 Tagen ist der Mörtel ausgehärtet und alle Kammern sind dann unverzüglich bis zum Überlauf mit Trinkwasser (kein Regen- oder Brunnenwasser) zu füllen und die Anlage muss nach erfolgter Befüllung sofort eingeschaltet werden. Wird eine Dichtheitsprüfung durchgeführt, erfolgt die Inbetriebnahme durch den Monteur direkt im Anschluss.

WICHTIG: Die Inbetriebnahme muss spätestens 10 Tage nach der Anlageninstallation oder nach der Dichtheitsprüfung erfolgen!

Inbetriebnahme:

Die Anlagen sind werksmäßig so vorgefertigt, dass eine Inbetriebnahme problemlos möglich ist.

Bitte stecken Sie für die Inbetriebnahme einfach den Stecker der Steuerung (im Schaltschrank) in eine Steckdose (vom Elektriker installiert oder bereits bauseits vorhanden). Es erfolgt ab sofort der Automatikbetrieb. Teilen Sie uns mit, wenn die Anlage eingeschaltet ist. Kontrollieren Sie anschließend, wenn die Pumpe läuft (evtl. beginnt das Programm mit einer Ruhephase), ob in den Kammern der Kläranlage belüftet (es sprudelt) oder gepumpt (Wasser wird zwischen den Kammern befördert) wird. Dadurch stellen Sie die Funktion fest.

Die kurzfristige Inbetriebnahme ist sehr wichtig, weil bei Nichtinbetriebnahme ein Rückstau zum Haus, eine Vermischung der Fäkalien in den Kammern oder ähnliches erfolgen kann. Dieses würde eine für Sie zu vermeidende, kostenpflichtige Entleerung aller Kammern und eine Zusatzwartung erfordern. Außerdem führt die Nichtinbetriebnahme zu einer kostenpflichtigen Fehlannahme durch den Landkreis.

Die Anlage ist mit einem Stromausfallmelder ausgestattet, d.h. bei Stromunterbrechung erfolgt ein Piepton. Das geschieht auch, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wird. Sobald der Strom wieder fließt, erlischt auch der Piepton. Falls der Strom für einen längeren Zeitraum nicht vorhanden ist, kann durch Drücken der Pfeiltaste auf der Steuerung (bei Festbetтанlagen seitlichen Kippschalter betätigen) der Piepton abgeschaltet werden. Im Display bleibt der Fehler ohne Auswirkungen sichtbar.

Die Steuerung ist mit einem Alarmmelder bei Fehlfunktionen ausgestattet. Alarme werden im Display angezeigt. Sollte ein Alarm auftreten, finden Sie weitere Informationen im Betriebshandbuch oder wenden Sie sich an Ihr Wartungsunternehmen.

Sollten bei der Inbetriebnahme Probleme auftreten, stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0 49 44 / 60 60 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von Ammermann Umwelttechnik